

Weniger Aufwand — ein größerer Nutzen

Parteiorganisation im «30^i^titzc*10I5mющ^ik^ HшпБѳзійоi k<t&vipt um ивсшс^в i^Coscen

In seiner Rede auf der 11. Tagung des ZK wies Genosse Erich Honecker darauf hin, daß die Senkung der Kosten ein Hauptfaktor der Erhöhung unseres Nationaleinkommens ist. Mit diesem Hinweis machte er auf den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Kosten, Akkumulation und weitere Verbesserung des Lebensniveaus der Bürger aufmerksam. Die Kosten sind nach Auffassung unserer Parteiorganisation im VEB Landmaschinenbau Halberstadt ein unbestechlicher Maßstab der Wirksamkeit der Intensivierungsfaktoren und somit für die betriebliche Effektivität. Mit anderen Worten: Die Kosten spiegeln letztlich das Verhältnis von Aufwand und Nutzen wider.

Selbstkosten werden gezielt gesenkt

Unsere Parteiorganisation konzentriert deshalb verstärkt die politisch-ideologische Arbeit darauf, den Verbrauch von vergegenständlichter und lebendiger Arbeit, die Kosten für die Vorbereitung der Produktion sowie für sonstige Leistungen weiter zu senken mit dem Ziel, das Verhältnis von Aufwand und Nutzen immer günstiger zu gestalten. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um einen hohen Leistungsanstieg in unserem Betrieb zu erreichen.

In unserem Kampfprogramm sind mehrere Aufgaben zur Kostensenkung enthalten. Unter anderem wurde festgelegt, die Genossen bei den Gesprächen zur Kontrolle der Parteiodokumente dazu anzuhalten, in den Arbeitskollektiven dar-

über zu sprechen, warum die geplante Kennziffer „Selbstkostensenkung“ in diesem Jahr wie in den Jahren zuvor überboten werden soll.

Erste und wichtigste Voraussetzung dafür ist, daß in den produktionsvorbereitenden Bereichen des Betriebes, vor allem in der Forschung und Entwicklung sowie Konstruktion und Technologie, die Weichen für eine spürbare Kostensenkung gestellt werden. Die Ingenieure, Konstrukteure und Technologen tragen durch die Entwicklung neuer Erzeugnisse und Verfahren mit hohem wissenschaftlich-technischem Niveau in erster Linie dazu bei, den spezifischen Arbeitszeit- und Materialaufwand und somit die Kosten zu senken.

In den letzten fünf Jahren haben die Werktätigen des Betriebes besonders durch die Produktion neuer Erzeugnisse und die Anwendung neuer Technologien die Kosten pro 100 Mark Warenproduktion um etwa 19 Prozent gesenkt. Allein im Jahre 1979 unterboten sie die geplanten Selbstkosten für die gleiche Summe Warenproduktion um 2,11 Mark. Dabei hat unsere Parteiorganisation die Erfahrung gemacht, daß es insbesondere darauf ankommt, sowohl die volkswirtschaftliche Bedeutung solcher Wachstumsfaktoren wie den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, die effektive Nutzung der Arbeitszeit, die Qualität, die Einsparung von Material und Kosten in der politischen Arbeit immer wieder hervorzuheben als auch zu erklären, wie im eigenen Betrieb diese Wachstumsfaktoren zur vollen Wirkung gebracht werden können.

Lesesi IC* Fi C t Alf

Diese Produktion hilft rationalisieren

Als die Vertrauensleute des Betriebes Göschwitz im Kombinat VEB Carl Zeiss Jena das Programm für den sozialistischen Wettbewerb 1980 beschlossen, war dem eine intensive Auswertung der Dokumente der 11. Tagung des ZK in den Arbeitskollektiven bereits vorausgegangen. Auf der Grundlage des Kampfprogramms unserer Parteiorganisation wurden schon im vergangenen Jahr 3,9 Tagesproduktionen verkaufswirksamer Waren zusätzlich realisiert und damit gute Voraussetzun-

gen geschaffen, im sozialistischen Wettbewerb 1980 den volkswirtschaftlich notwendigen höheren Leistungszuwachs zu schaffen.

Der Betrieb Göschwitz produziert mit seinem Programm von modernen Vermessungsgeräten, Magnetbandspeichern, numerischen Meßwertgebern und Wälzschraubtrieben Erzeugnisse, die für den Rationalisierungsschub und die Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft von großer Bedeutung sind. Daher steht vor uns 1980 die

Aufgabe, einen weiteren zusätzlichen Leistungsanstieg zu realisieren und unseren Exportanteil in das NSW weiter zu erhöhen. Im Kampfprogramm der Grundorganisation ist deshalb festgelegt, die politische Massenarbeit darauf zu richten, allen Werktätigen die Notwendigkeit der Wettbewerbsmaßnahmen exakt zu begründen, um eine hohe Bereitschaft für die Realisierung des Leistungsanstiegs zu wecken. Unsere Erfahrungen besagen: Wir kommen überall dort gut voran und erreichen konkrete und planwirksame Ergebnisse, wo die staatlichen Leitungen die Voraussetzungen für